



## Jahreshauptversammlung am 14. September 2022

Nach dem coronabedingten Umzug in den Großen Saal im vergangenen Jahr fand die Hauptversammlung nun wieder in der Cafeteria des Scharoun Theaters statt. Der Begrüßung durch die Vorsitzende Dorothea Frenzel folgte ein kurzer Ausblick auf die nächsten Monate von Intendant Dirk Lattemann. Dabei ging er auch auf Fragen aus dem Teilnehmerkreis ein. Gemeinsam erläuterten sie die Hintergründe, warum der geplante „Junge Theaterring“ trotz intensiver Bemühungen in der vorgesehenen Form nicht zum Tragen kommt.

Im Rückblick auf die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres berichtete Dorothea Frenzel anschließend über den 13. Neujahrsempfang des Theaterrings mit der Band „Géza Gáls Jazz-Affair“ und die vom Staatsorchester Braunschweig eingespielte Vivaldi-CD, die als Dankeschön für die Treue der Mitglieder zum Theaterring während der Coronazeit gedacht ist. Ebenso wurde an die Kulturreise nach Detmold im vergangenen Mai erinnert.

Beim Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im neuen Geschäftsjahr wies sie auf die nächste Veranstaltung des Theaterrings am 29. Oktober 2022 um 18 Uhr hin, in der es im Foyer dann nicht „Literarisches & Lukullisches“, sondern „Musikalisches & Lukullisches“ heißt. Auf der Hinterbühne wird am 14. Januar 2023 im Rahmen des 14. Neujahrsempfangs „Oper légèr – Fledermaus“ geboten. Auch die im nächsten Jahr geplante Kulturreise nach Leipzig wurde angesprochen.

Das vom stellvertretenden Vorsitzenden Wolf-Rüdiger Schmieding gezeigte Video über die Reise nach Detmold fand großen Anklang. Ebenso die weiteren Einzelheiten zu der am 12. und 13. Mai 2023 geplanten Kulturreise nach Leipzig. Zu den Höhepunkten zählen die konzertante Aufführung der lustigen Oper „Die drei Pintos“ im Gewandhaus Leipzig, ein Abendessen in „Auerbachs Keller“ und der Besuch der Gothestadt Bad Lauchstädt. Nähere Informationen können rechtzeitig der Homepage des Theaterrings entnommen werden. Mitglieder, die das Datenschutzformular bereits eingereicht haben, erhalten zudem eine E-Mail-Nachricht. Dieses Formular kann von der Theaterring-Homepage heruntergeladen oder ausgedruckt werden.

Schatzmeister Lothar Schmidt trug in leicht verständlicher Form den Rechenschaftsbericht und den Jahresabschluss 2021/22 vor. Auf die Hauptposten - 22.000 Euro-Spende an das Scharoun Theater für einen neuen Vorhang und die 3.000 Euro für die vom Jungen Theater mitgenutzte Spielstätte Kulturzentrum Hallenbad für Geräte zur Beleuchtungssteuerung – ging er ebenfalls ein.

Heini Barth sprach für beide Kassenprüfer und bestätigte eine sehr gute und übersichtliche Buchführung, die keinen Anlass für Beanstandungen bot. Vorstand und Beirat wurden daraufhin einstimmig entlastet. In einer Ergänzung seiner Ausführungen lobte Heini Barth besonders die Arbeit des gesamten Vorstands.

Die Kassenprüfer Karin Wagner und Heini Barth wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Hin und wieder wird von Mitgliedern der Wunsch nach Informationen auf dem Postweg geäußert. Deshalb ging der Vorstand im letzten Punkt der Tagesordnung noch einmal auf die bestehenden vielfältigen Informationswege ein und erläuterte den finanziellen und manuellen Aufwand für den Versand von Briefen. Aus den Reaktionen der anwesenden Vereinsmitglieder ging eindeutig hervor, dass auch in Zukunft ein postalischer Versand nicht infrage kommt.